

Amt für Agrarordnung
.....
.....

Antrag auf Gewährung der Helfervergütung

Landtauschverfahren

Bewilligungsbescheid des Amtes für Agrarordnung
vomAz.:

1. Helfer	
Name / Bezeichnung:	
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Landkreis
Auskunft erteilt:	Name/Telefon (Durchwahl)
Bankverbindung:	Konto-Nr. Bankleitzahl
	Name des Kreditinstituts
2. Tauschpartner 1 Name/Bezeichnung:	
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Landkreis
Tauschpartner 2 Name/Bezeichnung:	
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Landkreis
Tauschpartner 3 Name/Bezeichnung:	
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Landkreis

3.

Nach den Richtlinien zur Förderung des freiwilligen Landtausches des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft v. 14.6.1995 (SMBL. NRW. 7817) haben die aufgeführten Eigentümer/Pächter den freiwilligen Landtausch durchgeführt. Der Nachweis über die Verwendung der im o.a. Bewilligungsbescheid gewährten Zuwendungen ist beigelegt.

Bei der Durchführung sind wir gem. Nummer 6.2 der o.a. Förderrichtlinien als Helfer (in) tätig gewesen. Die uns zustehende Helfervergütung errechnet sich gem. Nummer 5.4 der o.a. Förderrichtlinien wie folgt:

Anzahl der Tauschpartner (TP)

Anzahl der getauschten Besitzstücke (TB)

Helfervergütung (HV) = $0,6 \times (2 \text{ TP} + \text{TB}) \times [300 - 0,2 \times (2 \text{ TP} + \text{TB})] + 400$

Unter Bezugnahme auf die uns in dem Tauschvertrag vom erteilte Ermächtigung (ggf. Vollmacht)

bitten wir um Überweisung der Helfervergütung in Höhe von € auf unser o.a. Konto.

4.

Zu dieser Helfervergütung wurden und werden keine weiteren Vergütungen von den Tauschpartnern gefordert.

5.

Dieser Antrag steht im Zusammenhang mit einem weiteren bewilligten/gestellten/gleichzeitigen/zukünftigen Antrag der

Tauschpartner
wegen freiwilligem Landtausch/Aufstockung/Aussiedlung/baulicher Maßnahme im Altgehöft, wofür nach den geltenden Bestimmungen Helfervergütungen/Betreuergebühren –nicht- beantragt werden/worden sind.

.....
Ort, Datum

.....
Rechtsverbindliche Unterschriften